

Man kann wirklich nur weinen, wenn man die Studie „Familienrecht in Deutschland“ von Dr. Hammer liest. So viel Leid, das den Kindern durch ein völlig entgleistes Familienrechtssystem angetan wird. So viele für ihr Leben belastete Entwicklungswege! Wodurch?

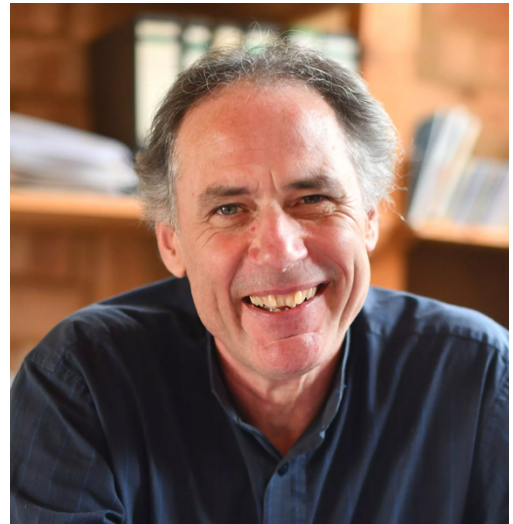
Als erstes will ich die Ideologie des nie wissenschaftlich validierten „Parental Alienation Syndroms“ (PAS) benennen, das inzwischen zu einem Kampfmittel geworden ist, um insbesondere Mütter als unfähig und psychisch krank darzustellen, um ihnen auf diese Weise ihre Kinder zu entziehen. Wir müssen hier dringend auf wissenschaftliche Mindeststandards drängen, sonst ist dem Missbrauch Tür und Tor geöffnet.

Zum zweiten belegt die Studie das, was die Recherchen zu den Machenschaften des Kinder- und Jugendpsychiaters Dr. Michael Winterhoff gezeigt haben: Das Familienrechtssystem ist eine Blackbox, in der es keine echte Kontrolle gibt, in der Lebensschicksale jederzeit an ungünstigen Umständen, unqualifizierten Gutachtern oder auch finanziellen Interessen zerbrechen können.

Ich halte die in der Studie dokumentierte Lage für einen Skandal, der niemanden, der Kinder begleitet und für sie Verantwortung empfindet, kalt lassen kann. Mein Appell geht an die Bundesfamilienministerin, nun endlich die Augen zu öffnen.

Mein Dank gilt Herrn Dr. Hammer für diese unglaublich wichtige Arbeit.

Dr. Herbert Renz-Polster



*Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt,
Wissenschaftler und Autor
Foto: Kösel Verlag*